

WARNHINWEIS

Bohrhaken an Kletterfelsen

Aus aktuellem Anlass an den Schlupffelsen (Lenninger Alb) warnt der DAV-Landesverband Baden-Württemberg vor nicht normgerechten Bohrhaken an Kletterfelsen.

Klettern an Naturfelsen oder Steinbrüchen erfolgt grundsätzlich in eigener Verantwortung und erfordert umfassende kletter- und sicherheitstechnische Kenntnisse.

An Kletterfelsen in Baden-Württemberg wurden in den 1980er und 1990er Jahren neben hochwertigen genormten Stahlbohrhaken auch verschiedene Stahlgerüstösen und unterschiedliche Eigenbau-Stahlbohrhaken verbaut. Es ist davon auszugehen, dass die Bruchlast von Stahlgerüstösen und Eigenbau-Stahlbohrhaken teilweise deutlich unter der von genormten Sicherungshaken liegt.

Der DAV-Landesverband Baden-Württemberg weist darauf hin:

Es ist die Pflicht jeden Kletterers und jeder Kletterin, sich im eigenen Interesse um die Gefahren, die von Bohrhaken ausgehen können, zu informieren.

Jede Kletterin, jeder Kletterer muss in der Lage sein, genormte Sicherungshaken von nicht genormten Gerüstösen und Eigenbau-Haken zu unterscheiden.

Jede Kletterin, jeder Kletterer muss sich des erhöhten Risikos bewusst sein, in Routen mit nicht normgerechten Sicherungshaken zu klettern.

Alle Haken, auch normgerechte Sicherungshaken und Umlenkhaken, sind beim Klettern auf Zustand und feste Verankerung im Fels zu prüfen (Sichtkontrolle, Handkontrolle).

Beispiele von Bohrhaken

| Selbstbau ohne Norm | normgerechte Sicherungshaken | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| ohne eingestanzte Norm, Schweißpunkt meist sichtbar | mit eingestanzter Europäischer Norm EN 959, ohne Schweißpunkt | | |

Stuttgart, Feb. 2020

Landesverband Baden-Württemberg
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Rotebühlstr. 59 A, 70178 Stuttgart

Tel.: 0711/25 29 104 0
info@alpenverein-bw.de
www.alpenverein-bw.de

**DAV**
Deutscher Alpenverein
Landesverband
Baden-Württemberg